

Atlas

Atlas ([griechisch](#) Ἄτλας „Träger“) war in der [griechischen Mythologie](#) einer der [Titanen](#).

Er war der Sohn des Titanen [Iapetos](#) und der [Okeanide](#) (Meeresnymphe) [Klymene](#) ([Homer](#), [Odyssee](#), 1.51-54). Manchmal wird auch die Titanin [Themis](#) als seine Mutter genannt. [Menoitios](#), [Prometheus](#) und [Epimetheus](#) waren die Brüder des Atlas ([Theogonie](#) 510-511). Als Strafe für seine Teilnahme am Kampf der Titanen gegen die Götter verdammt ihn [Zeus](#) dazu, für alle Zeiten den [Himmel](#) auf seinen Schultern zu tragen.

Atlas ist der Gatte der [Pleione](#), eine Tochter des [Okeanos](#) und der [Tethys](#), und mit ihr Vater der [Plejaden](#) (Atlantiden). Mit einer anderen Gattin, der [Hya](#) (auch eine Tochter des Okeanos), ist er Vater der [Hyaden](#). Des Weiteren soll er Vater der [Hesperiden](#), des [Hyas](#) und des [Hesperos](#) sein, obwohl letzterer auch sein Bruder sein soll.

In seiner elften Arbeit für [Eurystheus](#) sollte [Herakles](#) die Äpfel der Hesperiden holen. Der goldene Apfelbaum stand in einem Garten am Abhang des Berges Atlas im Westen der Welt. Hera hatte ihn den Töchtern des Atlas, den Hesperiden, anvertraut. Um diese jedoch von den Äpfeln fernzuhalten, ließ sie den Drachen [Ladon](#) den Baum bewachen. Herakles bat Atlas, für ihn die Äpfel zu holen, im Gegenzug würde er ihm die Last des Himmels abnehmen. Atlas war froh, seine Last, wenn auch nur für kurze Zeit, loszuwerden und willigte ein. Nachdem Herakles den Drachen Ladon erschossen hatte, nahm er Atlas den Himmel von den Schultern. Atlas holte drei goldene Äpfel und wollte, berauscht von seiner neuen Freiheit, diese selbst dem Eurystheus bringen. Herakles war jedoch gewarnt und bat Atlas, den Himmel nur für einen Moment noch einmal zu tragen, damit er es sich für diese Aufgabe bequemer machen könne. Atlas ließ sich täuschen und nahm den Himmel wieder auf seine Schultern. Herakles zog mit den Äpfeln davon.

Nachdem [Perseus](#) im Land der [Hyperboreer](#) die [Gorgo Medusa](#) enthauptet hatte, gelangte er auf seinem Weg nach Süden zum Palast des Atlas. Dieser verweigerte ihm aber die gastliche Aufnahme. Perseus hielt ihm daraufhin das Haupt der Medusa entgegen, worauf Atlas zu einem gigantischen Felsen versteinerte.

Nach [Platons Kritias](#) war [Atlas](#) ein Sohn von [Poseidon](#) und der [Kleito](#) und der erste König von [Atlantis](#).

Die **Hesperiden** sind [Nymphen](#) (die hell-singenden Töchter) der [griechischen Mythologie](#). Ihre Zahl schwankt je nach Quelle zwischen drei und sieben. Genannt werden [Aigle](#), [Arethusa](#), [Erytheia](#), [Hestia](#), [Hespere](#), [Hesperusa](#) (auch: [Hesperthusa](#)) und [Hespereia](#). Auch [Medusa](#) wird zu ihnen gezählt. Sie werden manchmal auch die „afrikanischen Schwestern“ genannt. Es gibt unterschiedliche Angaben, wer ihr Vater ist: mal wird [Erebus](#) als dieser bezeichnet, mal [Atlas](#), manchmal auch [Hesperos](#) (der [Abendstern](#)).

Ebenso verschieden ist die Angabe ihrer Mutter. [Hesiod](#) nennt als solche [Nyx](#) (Göttin der Nacht), andere Quellen [Hesperis](#), die weibliche Verkörperung des Abendsterns d.h. die römische [Venus](#). Alle diese Stammbäume deuten aber auf den Standort der Hesperiden jeweils an dem von Griechenland aus gesehen fernsten Westen hin.

Dieser verschob sich allerdings im Laufe der Jahrhunderte mit wachsender geographischer Kenntnis der [Griechen](#) bis in den die drei Kontinente Europa, Asien und Afrika umfließenden Okeanos (Atlantik). Dasselbe geschah mit den um die Hesperiden und um ihre prominenteste Schwester [Erytheia](#) kreisenden Geschichten mit den Rindern des Riesen [Geryon](#), der äpfelbewachenden Schlange [Ladon](#) und dem von [Herakles](#) für seine Fahrt nach Erytheia erhaltenen Becher des Sonnengottes.

Entsprechend werden je nach Autor und dessen Lebenszeitraum unterschiedliche Wohnorte immer jeweils am Rande der den Griechen bekannten Erde genannt - zuerst im griechischen [Arkadien](#), dann in der [Großen Syrte](#) beim heutigen [Benghazi](#) (früher Euhesperides genannt)], dann in [Marokko](#) beim [Atlas](#) und schließlich auf eine der Inseln im [Atlantik](#). Welche dieser Inseln die Hesperiden sind, ist bis heute noch nicht vollständig geklärt (vielleicht die [kanarischen](#) oder die [kapverdischen Inseln](#)).

Anmerkung:(Von den Berbern ist bekannt, das sie auf den Kanarischen Inseln lebten, sowie im gesamten Nordwesten Afrikas, doch einen Atlas und Arganbäume gibt es nur in Marokko!! Vgl. auch arab. Al-Maghreb al aqsa, der äusserste Westen)

Die Goldenen Äpfel [\[Bearbeiten\]](#)

Die Hesperiden hüteten in einem wunderschönen Garten einen Baum mit goldenen Äpfeln, den [Gaia](#) der [Hera](#) zu ihrer Hochzeit mit [Zeus](#) wachsen ließ. Die Äpfel verliehen den Göttern ewige Jugend. Der Baum wurde durch den hundertköpfigen [Drachen Ladon](#) bewacht. In der griechischen Mythologie stellt er dabei praktisch immer eine Schlange dar. Nur ein Held war in der Lage, die Äpfel zu erhalten: [Herakles](#). Durch eine List bewog er [Atlas](#), den Vater der Hesperiden, ihm die Äpfel zu pflücken, da er sie für die Erfüllung seiner [zwölf Arbeiten](#) benötigte. [Eurystheus](#) jedoch, dem Herakles die Äpfel übergab, gab sie weiter an [Athene](#), die sie wieder zurück an ihren Platz legte.